

	<p>Objekt: Riedener Altar</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 6651</p>
--	--

Beschreibung

Das kleinformatische Retabel, das um 1441 in Brüssel oder Löwen gefertigt wurde, gehört zu den ältesten und besterhaltenen Flügelaltären des Landesmuseums Württemberg. Es bezaubert durch die prächtige Ausführung der farbig gefassten Skulpturen und Tafelbilder sowie die anschauliche Schilderung der dargestellten Szenen. Erzählt werden Episoden aus dem Leben Mariae bzw. Jesu. Das Zentrum des Schreines bildet eine detailreich ausgearbeitete Geburt Christi.

Das Retabel stammt aus der ab 1436 errichteten Marienkirche in Rieden bei Schwäbisch Hall. Es kam als Importwerk aus Brabant, heute in Belgien gelegen, nach Hohenlohe. Faszinierend empfand man sicherlich die glanzvolle Wirkung sowie den neuartigen Realismus der Darstellungen.

Das Riedener Retabel befindet sich als Dauerleihgabe im Hällisch-Fränkischen Museum in Schwäbisch Hall.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Grunddaten

Material/Technik:

Lindenholz, farbig gefasst

Maße:

H. 136 cm, B. 235, T. 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1441
	wer	
	wo	Brüssel
Hergestellt	wann	1441

	wer	
	wo	Löwen
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Marienkirche (Rosengarten-Rieden)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Altar
- Christi Geburt
- Figur (Darstellung)
- Flügelaltar
- Malerei
- Religiöse Kunst
- Tafelbild (Malerei)
- Verlobung Marias

Literatur

- Deutsch, Wolfgang (2019): Ein Meisterwerk aus Flandern. Das Riedener Retabel im Hällisch-Fränkischen Museum. Schwäbisch Hall
- Gliemann, Niklas (2011): Geschnitzte kleinformatige Retabel aus Antwerpener, Brüsseler und Mechelener Produktion des 15. und 16. Jahrhunderts. Herstellung, Form, Funktion. Petersberg, Nr. 15.